

## Vattenfall ist kein zuverlässiger Betreiber eines AKW

Zu den jetzt bekannt gewordenen Auswirkungen des Brand auf den Reaktor des AKW Krümmel erklärt der energiepolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

„Zu keiner Zeit bestand eine ernsthafte Gefahr für die Bevölkerung“ - wie oft müssen wir uns das noch anhören? Wie so oft haben wir das Kleinreden der Störfälle ertragen müssen, um dann festzustellen, dass ein schwerwiegendes Ereignis vorliegt.

Der Betreiber des AKW Krümmel, Vattenfall, hat fünf Tage lang verschwiegen, dass auch der Reaktor selbst vom Trafobrand betroffen war.

Das unplanmäßige Öffnen von zwei Sicherheits- und Entlastungsventilen, der unplanmäßige Ausfall einer Reaktorspeisewasserpumpe und der schnelle Druck- und Füllstandsabfall im Reaktordruckbehälter sind alles andere als Kleinigkeiten. Diese Vorkommnisse werden in der Steuerungszentrale des AKW sofort angezeigt und der Betreiber ist informiert. Wenn Vattenfall ernsthafte Störfälle vertuschen will, dann zeigt Vattenfall, dass das Unternehmen kein zuverlässiger Betreiber eines AKWs und damit nicht mehr tragbar ist.

Der Brand eines Trafo mit Auswirkungen auf die Turbine und den Kessel eines Kraftwerks ist bei Kohle-, Gas- und Biomassekraftwerken beherrschbar, bei einem Atomkraftwerk ist das Sicherheitsrisiko erheblich höher.

Wenn sich herausstellt, dass die jetzt bekannt gewordenen Auswirkungen des Brandes auf den Reaktor selbst zukünftig nicht hundertprozentig ausgeschlossen werden können, muss das AKW Krümmel endgültig stillgelegt werden.

Wir fordern außerdem die Reaktorsicherheitsbehörde auf, die Zuverlässigkeit des Betreibers Vattenfall neu zu überprüfen.

\*\*\*